

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Internationales Filmfestival Mannheim-
Heidelberg**
hier: Kooperationsvertrag ab 2012

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 04. Juli 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Kulturausschuss	24.05.2012	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	13.06.2012	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	28.06.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderats:

Der Gemeinderat stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und der Stadt Mannheim rückwirkend zum 01.01.2012 zu.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Kooperationsvertrag Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)

Sitzung des Kulturausschusses vom 24.05.2012

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.06.2012

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.06.2012

1 Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg hier: Kooperationsertrag ab 2012 Beschlussvorlage 0083/2012/BV

Stadträtin Dr. Werner-Jensen bittet, im Kooperationsvertrag unter 2. beim Satz „Die Stadt Heidelberg wendet jährlich Leistungen in Höhe von mindestens € 180.000 dem Projekt zu“ das Wort „mindestens“ zu streichen, da dies suggeriere man sei bereit noch mehr Mittel zur Verfügung zu stellen. Dies sei jedoch nicht gewollt.

Oberbürgermeister Dr. Würzner stellt daraufhin die Beschlussempfehlung der Verwaltung mit dieser Änderung zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag der Haupt- und Finanzausschusses (Änderung fett dargestellt):

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Gemeinderats:

*Der Gemeinderat stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und der Stadt Mannheim rückwirkend zum 01.01.2012 **mit folgender Änderung** zu:*

Im Kooperationsvertrag wird das Wort „mindestens“ aus dem Satz „Die Stadt Heidelberg wendet jährlich Leistungen in Höhe von mindestens € 180.000 dem Projekt zu“ gestrichen.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Änderungen

Sitzung des Gemeinderates vom 28.06.2012

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.06.2012

- 11 **Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg**
hier: Kooperationsvertrag ab 2012
Beschlussvorlage 0083/2012/BV

Oberbürgermeister Dr. Würzner weist auf die **geänderte Beschlussempfehlung** des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.06.2012 hin und ruft diese zur Abstimmung auf:

Beschluss des Gemeinderates:

*Der Gemeinderat stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und der Stadt Mannheim rückwirkend zum 01.01.2012 **mit folgender Änderung** zu:*

Im Kooperationsvertrag wird das Wort „mindestens“ aus dem Satz „Die Stadt Heidelberg wendet jährlich Leistungen in Höhe von mindestens € 180.000 dem Projekt zu“ gestrichen.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: beschlossen mit Änderungen
Enthaltung 1

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern

Begründung:
Mit dem Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg wird eine Plattform für handverlesene, mit Sorgfalt und Respekt gegenüber jedem einzelnen Werk ausgeführte Auswahl von neuen Filmen junger internationaler Filmautoren geschaffen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Der erste Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Mannheim und der Stadt Heidelberg über die Durchführung des „Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg“ wurde 1994 abgeschlossen. Der letzte Kooperationsvertrag war von 2007 bis Ende 2011 gültig.

Die Stadt Mannheim hat bereits den neuen beigefügten Kooperationsvertrag Ende des Jahres 2011 beschlossen.

1994 wurde das „Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg“ erstmalig in seiner jetzigen Form als „Das Festival der zwei Städte“ durchgeführt. Seitdem kann es stetig wachsende Besucherzahlen, von 1995 etwa 40.000 auf über 60.000 im Jahr 2011, verzeichnen. Hinzu kommt die Verdoppelung der akkreditierten Fachleute auf gut 1000 Gäste. Immer mehr Verleiher, Produzenten, Regisseure und Journalisten kommen jährlich nach Heidelberg und Mannheim. Das Festival hat sich als ein wichtiger Branchentreffpunkt etabliert. Unter mehr als 1000 Filmfestivals weltweit, wird es unter die wichtigsten 50 internationalen Filmfestivals gezählt.

Das „Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg“ ist zu einem festen Bestandteil der Kulturlandschaft in der Metropolregion Rhein-Neckar und der Festivalkultur in der Region geworden. Hier zählt es zu den bekanntesten und bestbesuchten Kulturereignissen und genießt bei den Besuchern größte Beliebtheit, außerdem stößt es in der nationalen und internationalen Fachwelt auf große Resonanz. Es ist eines der weltweit wichtigsten Filmfestivals für die Entdeckung junger Regietalente und stellt sich dem Anspruch, hochbegabte junge Talente aus aller Welt, neue Filmregisseure, die am Anfang ihrer Karriere stehen, zu entdecken.

Der Erfolg des Festivals für Heidelberg liegt auch an der guten und erfolgreichen Kooperation mit Mannheim. Das Festival ist in beiden Städten gleichermaßen präsent, die Filme werden mehr oder weniger gleichzeitig in beiden Städten gezeigt. In Heidelberg findet die Eröffnung und in Mannheim die Preisverleihung statt.

Als Zuschauermagnet bereichert das „Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg“ maßgeblich das kulturelle Leben der Region und fördert durch sein Image auch das überregionale und internationale Ansehen Heidelbergs.

Im aktuellen Vertragsentwurf ist ein Zuschuss von mindestens 180.000 € vorgesehen. Der ausgelaufene Kooperationsvertrag sah einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 150.000 € vor. Bereits mit den Haushaltsplanberatungen des Doppelhaushalts 2009/2010 wurde der Betrag auf 180.000 € aufgestockt, der seit dem Jahr 2009 jährlich ausgezahlt wurde. Der Betrag von 180.000 € ist im Doppelhaushalt 2011/2012 für das Jahr 2012 eingestellt.

Daher und im Interesse einer weiteren erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Stadt Mannheim, die auch im neuen Vertrag immer noch ca. 2/3 der kommunalen Zuschüsse übernimmt, wird die Fortführung der Kooperationsvereinbarung und damit eine Zustimmung zu dem vorgelegtem Vertragsentwurf empfohlen.

Aktuell wird über eine neue Sonderveranstaltung in Heidelberg diskutiert, nämlich die Vergabe des Filmkulturpreises in Heidelberg. Mit dieser Sonderveranstaltung verbindet die Festivaldirektion jedoch auch eine Zuschusserhöhung.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner